

gebildeten südafrikanischen Gewerkschaftskongreß vereinigten Arbeiter und durch unseren zunehmenden bewaffneten Kampf gefördert worden. Unser Kampf ist zu einer Konfrontation zwischen der Diktatur der faschistischen Minderheit und der überwältigenden Mehrheit der friedliebenden Südafrikaner geworden, die für ein demokratisches, nicht-rassistisches und vereinigt Südafrika eintreten. (Starker Beifall.)

Liebe Genossen! Wir verbinden unseren Wunsch für weitere Erfolge in der Zukunft mit unserer Wertschätzung und unserem Dank für die moralische und materielle Unterstützung, die die Werktätigen der DDR unter Führung der SED unserer Bewegung und unserem Kampf geben.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit unseren Dank an die zahlreichen Kämpfer der Partei, die Mitglieder der Massenorganisationen, an die Aktivisten in der Solidaritäts- und Friedensbewegung und andere Organisationen übermitteln, die dazu beigetragen haben.

Es lebe der XI. Parteitag der SED!

Es lebe die internationale antiimperialistische Solidarität! (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

TAGUNGSLEITER GÜNTER SCHABOWSKI: Zu uns spricht jetzt der Vorsitzende der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins, Genosse Horst Schmitt. (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

HORST SCHMITT, *Vorsitzender der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins:* Teurer Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen Delegierte! Der Parteivorstand der SEW, alle Mitglieder und Freunde unserer Partei, haben unsere Delegation beauftragt, dem XI. Parteitag der SED solidarische und brüderliche Kampfesgrüße zu überbringen. (Starker Beifall.) Wir beglückwünschen euch zu den großen Erfolgen, die ihr bei der Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages errungen habt und die einmal mehr für alle Welt unter Beweis stellen, daß die Ideen der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus in eurem Lande verwirklicht werden und in der DDR, dem sozialistischen Staat auf deutschem Boden, für immer ihre Heimstatt gefunden haben.

Dein Bericht, lieber Genosse Honecker, der Verlauf der interessanten Diskussion und die gefaßten Beschlüsse sind überzeugender Ausdruck für die Schöpferkraft des Volkes der DDR unter der bewährten Führung seiner marxistisch-leninistischen Partei. Sie widerspiegeln euer kämpferisches Engagement für die Lebens- und Zukunftsinteressen der Bürger des sozialistischen deutschen Staates und ein großes Verantwortungsbewußtsein für die Erhaltung des Weltfriedens. Sie sind Ausdruck der Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, politischer und ökonomischer Dynamik